

Kleine Anfrage Fraktion FDP/JF (Oliver Berger, FDP): Mietermix in städtischen Liegenschaften

In Immobilienlehrgängen wird die Praxis eines ausgewogenen Mietermixes gelehrt und dessen Wichtigkeit betont. Mit anderen Worten, je besser durchmischt eine Liegenschaft in Bezug auf die Bewohnerinnen und Bewohner (in Bezug auf Alter, Geschlecht, Einkommen, Wohnform [Einzelpersonen, Familien, WG] etc.) ist, desto weniger Konfliktpotential gibt es und desto besser funktioniert das Zusammenleben. Reklamationen zu Ruhestörungen, Lärm und Verschmutzung oder Streit um die Waschküche und den Rasenplatz werden dadurch zwar nicht verhindert aber minimiert. Eine gute Durchmischung ist auch wichtig, dass sich keine ungewünschten Cliquen und Rivalitäten bilden.

In diesem Zusammenhang wird der Gemeinderat höflichst um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie sieht der aktuelle Mietermix in den städtischen Liegenschaften aus?
2. Wie gewährleistet der Gemeinderat eine gute Durchmischung in den städtischen Liegenschaften?
3. Sieht der Gemeinderat einen Handlungsbedarf, um einen noch bessere Durchmischung in den Quartieren und städtischen Liegenschaften zu gewährleisten? Wenn ja, welcher?

Bern, 05. November 2020

Erstunterzeichnende: Oliver Berger

Mitunterzeichnende: Thomas Hofstetter, Ursula Stöckli, Dolores Dana, Bernhard Eicher, Barbara Freiburghaus